Abschlussarbeit für den Kurs "Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LATEX"

Kriterien und Anforderungen

Günter Partosch

22. Juli 2010

Um die Veranstaltung "Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit $E^{\dagger}T_{E}X$ " als AfK-Kurs anerkannt zu bekommen, ist es notwendig, eine Abschlussarbeit zu erstellen. Diese Arbeit sollte folgenden Anforderungen genügen:

- Die Arbeit sollte zwischen 10 und 20 Seiten umfassen.
- Der Inhalt des Dokuments ist beliebig; Sie können sich ggf. auch eines Blindtext-Generators bedienen.
- Das Dokument sollte mindestens aus folgenden Teilen (mit jeweils unterschiedlichem Layout) bestehen:
 - **Titelseite** (mit allen notwendigen Angaben, die in Ihrer Disziplin üblich sind): ohne Paginierung; keine Kopfzeile; keine Fußzeile
 - Verzeichnisteil (Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis): Kopfzeile mit entsprechendem text; Fußzeile mit römischer Paginierung
 - Hauptteil (eigentlicher Inhalt des Dokuments): Kopfzeile mit dem jeweiligen Kapitel; Fußzeile mit arabischer Paginierung
 - Abspann (ggf. mit einer Erklärung, dass Sie die Arbeit selbständig erstellt und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln haben): ohne Paginierung; keine Kopfzeile; keine Fußzeile
- Erstellen Sie als letztes Kapitel im Hauptteil ein Literaturverzeichnis mit mindestens drei Literatur-Einträgen verschiedener Art. Beziehen Sie sich in den vorangegangenen Kapiteln per Querverweis auf diese Literaturstellen.

- Verwenden Sie soweit es sinnvoll ist die LATEX-Standard-Befehle, wie z.B. \section, \subsection, ..., \tableofcontents, ..., \listoffigures, \caption, \footnote, ... Ggf. müssen Sie diese Befehle Vorgaben und Ihren Wünschen anpassen.
- Ihr Dokument enthält mehrere Fußnoten zur Erläuterung des Textes.
- Das von Ihnen erstellte Dokument ist hochkomplex. Bezüge zwischen einzelnen Teilen (beispielsweise Tabellen, Abbildungen, Abschnitten) werden durch Querverweise realisiert.
- Ergänzen Sie Ihr Dokument durch mindestens zwei Abbildungen, Tabellen und Formeln (mit Beschriftung).



Abbildung 1: Der TEX-Löwe